

20 Jahre Kleinbild-Spiegelreflex

EXAKTA



Die Paff-Spiegelreflex hatte trotz einfachster Konstruktion einäugige Reflexeinstellung

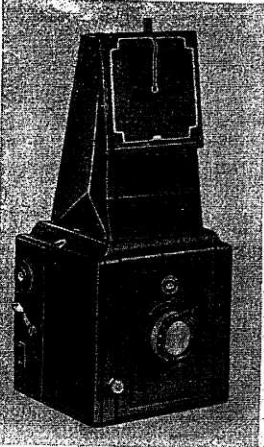
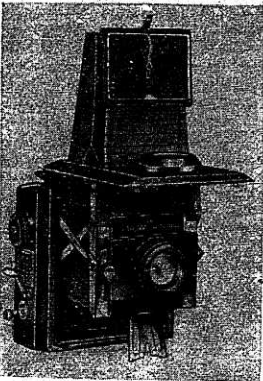


Abb. oben: Serien-Reflex für Platten und Film packs
Abb. unten: Patent-Klapp-Reflex $6,5 \times 9$ bis 10×15 cm



Schon bald nach der Gründung des Ihagee-Kamerawerkes in Dresden ist die einäugige Spiegelreflexkamera zum bevorzugten Fabrikationsgegenstand des Werkes geworden. 1920 erschien die Paff-Spiegelreflexkamera für Platten, Plan- und Rollfilme. Sie war eine einfache boxartige Holzkamera, hatte aber trotzdem schon einäugige Reflexeinstellung. Viele Interessenten wurden so auf die Vorteile dieses Typs aufmerksam. In den nächsten Jahren folgten die Serien-Reflex für Platten und Film packs größerer Formate und die Patent-Klapp-Reflex in den Formaten $6,5 \times 9$ bis 10×15 cm. Die Klappreflex war ausgerüstet mit einem Schlitzverschluss (Höchstgeschwindigkeit $1/1000$ Sek.), verdecktem Aufzug sowie mit auswechselbaren Objektiven. Anfang der 30er Jahre kam der Umschwung vom Groß- zum Mittelformat: die Standard-EXAKTA $4 \times 6,5$ cm wurde geschaffen. Lichtschatz mit Lupe, Spiegel zum leichten Anfertigen von Hochaufnahmen, Schlitzverschluss $1/25$ bis $1/1000$ Sek. und Zeitregulierungswerk $1/25$ bis 12 Sek., Selbstauslöser $1/1000$ bis 6 Sek. und wiederum die Möglichkeit, die Objektive auszuwechseln, sind nur einige Daten der Standard-EXAKTA. Die Folgezeit brachte dann einen starken Aufschwung der Kleinbildfotografie. 1936 erschien die Kine-EXAKTA als erste einäugige Kleinbild-Spiegelreflex der Welt. Die Skepsis der Fachwelt in bezug auf die Scharfeinstellung schwand sehr bald, denn die technische Lösung überzeugte. Hier nur einige Daten: Doppellupen im Lichtschatz, der gleiche Schlitzverschluss wie in der Standard-EXAKTA, Objektivwechsel, Filmabschneidmesser, Filmzählwerk und Blitzlichtanschluß für die damaligen Vacu-Blitze. Die Weiterentwicklung der Kine-EXAKTA, die EXAKTA Varex, die erste Doppelsystem-Kamera der Welt mit auswechselbarem Lichtschatz- und Prismeneinsatz, synchronisiertem Anschluß für Röhrenblitze (Elektronenblitz) und vieles mehr, stellte sich 1950 vor. Weitere Verbesserungen führten zur EXAKTA Varex Modell VX (1953). Das Neueste an der EXAKTA Varex wurde bereits im Messebericht des Aprilheftes 1956 besprochen. Durch die große Zahl der Zusatzgeräte und Zubehörteile ist die EXAKTA Varex für alle fotografischen Aufgabengebiete zu einem unentbehrlichen Helfer für viele Berufslichtbildner und Amateure geworden.

Abb. rechts: EXAKTA Varex VX mit Prismen- und Lichtschatzeinsatz (Objektiv mit Springblende)

Abb. unten: Standard-EXAKTA $4 \times 6,5$ cm (schon synchronisierter Verschluss)

